



## Organic Cotton Circular 2/05

Hrsg.: Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) in Kooperation mit **helvetas**

Liebe Leserin, lieber Leser,

die zweite Ausgabe des "Organic Cotton Circular" vom Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) betrachtet insbesondere den Anbau von Baumwolle. So enthält sie Beiträge zu Vergiftungen durch Pestizide im konventionellen Baumwollanbau, zu sozialen Aspekten des Baumwollanbaus, zur neuerdings erhältlichen Baumwolle aus fairem Handel und zur Verwendung von gentechnisch veränderter Baumwolle. Selbstverständlich finden Sie ferner Beiträge aus dem Textilsektor sowie Informationen über vergangene wie zukünftige Veranstaltungen.

Bitte informieren Sie andere Interessierte über den "Organic Cotton Circular" und die Möglichkeit eines kostenlosen Abonnements unter <http://www.pan-germany.org/newsletter/deu/register.html>.

Mit besten Grüßen

Dr. Norbert Reintjes  
(Projektkoordinator)

PAN Germany, Nernstweg 32, D-22765 Hamburg, Deutschland  
norbert.reintjes@pan-germany.org  
<http://www.pan-germany.org>

Lesen Sie mehr zu Hintergrund, Inhalt, Finanzierung und Verbreitung des Organic Cotton Circular unter <http://www.pan-germany.org/deu/~news-1.html>

Falls Sie den Organic Cotton Circular in Zukunft NICHT mehr erhalten möchten, können Sie ihn abbestellen unter <http://www.pan-germany.org/newsletter/deu/delete.html>

Diese Ausgabe gibt es auch als pdf-Download: <http://www.pan-germany.org/download/occ-2-05-d.pdf>

## Der Rohstoff Bio-Baumwolle

- .. 1.. Vergiftungen auf Indiens Baumwollfeldern
- .. 2.. Bio-Baumwolle als Maßnahme zur Konfliktprävention in Zentralasien
- .. 3.. Textilien aus fair gehandelter Baumwolle von Max Havelaar in verschiedenen Ländern
- .. 4.. Stinkwanzen auf Bt-Baumwolle oder "Bt-Baumwolle gegen Bio Baumwolle"
- .. 5.. Neue Infomappe zu (Bio-)Baumwolle

## Aus der Textilbranche

- .. 6.. Elsewear: eine neue niederländische Initiative
- .. 7.. Neuigkeiten aus dem Sektor biologische Baumwolle in Großbritannien

## Veranstaltungen

- .. 8.. Bio-Baumwolle 'on tour' - PAN Germany
- .. 9.. Bio-Baumwolle 'on tour' - PAN UK
- ..10.. Tagungsband von „Back to the roots“ in Benin
- ..11.. Intercot 2005 – Tagungsband veröffentlicht
- ..12.. Workshop McCotton – Ein gerechter Baumwollhandel ist möglich
- ..13.. Symposium: Organic Cotton - combining consumer's concern and poverty reduction
- ..14.. Stakeholder meeting zu Bio-Baumwolle in Frankreich
- ..15.. Konferenz zu Bio-Textilien in Italien
- ..16.. Organic Exchange Treffen und Training in der Türkei

### 1. Vergiftungen auf Indiens Baumwollfeldern

Obschon die Männer die Rückenspritzen tragen sind Frauen gleichfalls Opfer von massiven Vergiftungen durch Pestizide im Baumwollanbau. In der aktuellen Studie in Andhra Pradesh (Indien) gingen über 80% der dokumentierten Pestizidapplikationen mit Vergiftungen der AnwenderInnen einher. Die extreme Gesundheitsgefährdung durch die im konventionellen Baumwollanbau eingesetzten Pestizide sind ein wichtiges Argument, warum dem kontrolliert-biologischen Anbau Vorrang gegeben werden sollte.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=38>

### 2. Bio-Baumwolle als Maßnahme zur Konfliktprävention in Zentralasien

Die anerkannte NGO International Crisis Group hat eine Studie zur Rolle der Baumwolle in Usbekistan, Turkmenistan und Tadschikistan erstellt. Politische Repression, ökonomische Stagnation, Armut und ökologische Probleme werden als Folgeerscheinung des konventionellen Baumwollanbaus in diesen Ländern identifiziert. Zudem wird Zwangs- und Kinderarbeit als übliche Praxis angeprangert. Das Helvetas-Projekt zum Bio-Baumwollanbau in Kirgisien wird als eine mögliche Lösungsstrategie für die vielfältigen Probleme der

konventionellen Baumwollwirtschaft angesehen. Der Bericht empfiehlt Regierungen und Geldgebern zudem einige detaillierte strukturelle Änderungen.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=39>

### **3. Textilien aus fair gehandelter Baumwolle von Max Havelaar in verschiedenen Ländern**

Seit kurzem sind Textilien aus fair gehandelter Baumwolle von Max Havelaar in der Schweiz, Frankreich, Belgien und Österreich auf dem Markt. Biologisch angebaute Baumwolle wird empfohlen, ist aber keine Bedingung. Genmanipulierte Baumwolle ist noch in den FLO Standards zugelassen, aber nicht mehr in den Standards des französischen Max Havelaar Verbandes. Wie kann die Zusammenarbeit zwischen dem Bio-Baumwoll-Sektor und der Fair-Trade-Bewegung verbessert werden?

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=40>

### **4. Stinkwanzen auf Bt-Baumwolle oder "Bt-Baumwolle gegen Bio Baumwolle"**

In den Diskussionen über die Machbarkeit von biologischem Baumwollanbau wird oft die Frage nach ökonomischen Ergebnissen im Vergleich zu genmanipulierter Baumwolle gestellt. In politischen Strategiepapieren wird biologische Baumwolle oft als sehr begrenzte Lösung für kleine Marktnischen beschrieben während genmanipulierte Baumwolle als reale Lösung für die Probleme des konventionellen Baumwollanbaus dargestellt wird. Viele Beiträge in den Medien berichten über riesige ökonomische und ökologische Gewinne durch Bt-Baumwolle, besonders in Entwicklungsländern wie Indien und Südafrika. Einige präsentierten genmanipulierte Anbaupflanzen sogar als die neue "grüne Revolution", die letztendlich dazu beitragen wird, den Hunger in der Welt zu verringern. Viele Wissenschaftler, Politiker und andere Entscheidungsträger sind versucht, diesen Versprechungen Glauben zu schenken. Genmanipulierte Baumwolle wird dazu verwendet, diese Technologie in Entwicklungsländern einzuführen. Aber es gibt immer mehr Berichte von Langzeitstudien, die ein anderes Bild zeichnen. Neue Schädlingsprobleme haben sich nach einigen Anbausaisons entwickelt und die meisten Baumwollbauern erzielen mit den Bt-Baumwollsorten keine wirtschaftlichen Verbesserungen. Dieser Beitrag bespricht diese kritischen Berichte über genmanipulierte Baumwolle.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=41>

### **5. Neue Infomappe zu (Bio-)Baumwolle**

Die völlig überarbeitete und erweiterte Informationsmappe *baumwolle.organic* von PAN Germany betrachtet die verschiedenen Anbaumethoden (konventionell, Gentechnik, kontrolliert biologischer Anbau) und deren Risiken bzw. Chancen mit besonderem Augenmerk auf Afrika. Ein Überblick über afrikanische Bio-Baumwollprojekte und die besondere Bedeutung dieser Anbaumethode für Frauen sowie über die Baumwollverarbeitung bis zur fertigen Textilie runden die Mappe ab.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=42>

### **6. Elsewear: eine neue niederländische Initiative**

Im letzten Frühjahr gründeten Niels Oskam und Marian van Weert eine neue niederländische Initiative: Elsewear. Das Ziel von Elsewear ist, die Produktion von menschen- und umweltfreundlicher Bekleidung in Entwicklungsländern anzuregen, indem mehr Nachfrage in den Niederlanden geschaffen wird. Dabei konzentriert sich Elsewear besonders auf biologische Baumwolle.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=43>

## **7. Neuigkeiten aus dem Sektor biologische Baumwolle in Großbritannien**

Hier einige Neuigkeiten aus Großbritannien: (1) Die Übersicht über den Markt in Großbritannien ist aktualisiert. (2) Ein neues Buch über die Textilindustrie und ethisch produzierte und gehandelte Baumwolle wurde veröffentlicht. (3) Die Verwendung von genetisch veränderter Baumwolle in Indien war Thema eines Seminars in der Universität Exeter.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=44>

## **8. Bio-Baumwolle 'on tour' - PAN Germany**

PAN Germany diskutierte das Potential von Bio-Baumwolle für den Outdoor-Sektor auf der Fachmesse "Outdoor 2005". Ein Stand auf der VerbraucherInnenmesse "Du und Deine Welt" wendet sich an die VerbraucherInnen.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=45>

## **9. Bio-Baumwolle 'on tour' - PAN UK**

PAN UK hatte Stände auf den Live 8 Konzerten in London und auf der jährlichen Fachmesse Natural Products Show Europe. Außerdem hielt PAN UK einen Vortrag auf der jährlich stattfindenden Royal Agricultural Show.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=46>

## **10. Tagungsband von „Back to the roots“ in Benin**

Vom 26. bis 30. Oktober 2004 trafen sich in Abomey, Benin, afrikanische und europäische Vertreter des Bio-Baumwoll-Sektors. Wichtiger Aspekt des Workshops war der Austausch zwischen den afrikanischen Farmern, sowie afrikanischen Organisationen, die Bio-Baumwollprojekte unterstützen und europäischen Vertretern, die den Absatzmarkt stärken. Ab sofort kann der Tagungsband bei PAN Germany bestellt werden.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=47>

## **11. Intercot 2005 - Tagungsband veröffentlicht**

Die 4. Internationale Konferenz zu biologischen Textilien (Intercot) fand vom 1.-3. Mai 2005 in Chicago, USA, statt. Intercot 2005 hatte den Schwerpunkt "Globale Ansätze für biologische Textilien" und insbesondere die globalen Auswirkungen von biologischer Faser- und Textilproduktion, Design, Handel und Verbrauch. Teilgenommen haben ExpertInnen aus aller Welt und allen Bereichen der biologischen Faserproduktion. Der Tagungsband kann jetzt bestellt werden und die Ergebnisse der Workshops zu den Themen "Globale biologische Textilstandards/Verarbeitung", "Marketing" und "Soziale Aspekte" können jetzt von <http://www.intercot.org> heruntergeladen werden.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=48>

## **12. Workshop McCotton – Ein gerechter Baumwollhandel ist möglich**

Mit dem Titel "McCotton – Ein gerechter Baumwollhandel ist möglich" organisierte PAN Germany einen Workshop und eine Podiumsdiskussion mit AkteurInnen, die aktiv für die Verbreitung von biologischer Baumwolle in Deutschland und Europa arbeiten. Der Workshop fand im Rahmen des McPlanet Kongresses in Hamburg statt, wo 1.200 TeilnehmerInnen und 300 RednerInnen unter dem Motto "Globalisierung.Umwelt.Verbrauch" versammelt waren.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=49>

### **13. Symposium: Organic Cotton - combining consumer's concern and poverty reduction**

Helvetas, die Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, und FiBL, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau richten am 30. November 2005 in Luzern, Schweiz, eine Fachtagung zum Thema biologischer Baumwollanbau und Handelsförderung aus.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=50>

### **14. Stakeholder meeting zu Bio-Baumwolle in Frankreich**

Am 12. September 2005 wird PAN UK in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Lokaterre ein Treffen in Valence, Frankreich veranstalten. Das Treffen wird AkteurlInnen im Bereich der biologischen Baumwolle in Frankreich zusammenbringen, einen Informationsaustausch organisieren und ein Gründungsworkshop für eine französische Gruppe zu Themen biologischer Baumwolle sein.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=51>

### **15. Konferenz zu Bio-Textilien in Italien**

Die italienischen Organisationen Association for Organic Agriculture (AIAB) und Institute for Ethic and Environmental Certification (ICEA) organisieren eine Konferenz zu biologischen Textilien. Die Konferenz wird am 10. September 2005 im Rahmen der SANA, der italienischen Messe zu biologischen Lebensmitteln, in Bologna stattfinden.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=52>

### **16. Organic Exchange Treffen und Training in der Türkei**

Die Organic Exchange organisiert Treffen für AkteurlInnen im Sektor der biologischen Baumwolle in Izmir, Türkei. Die jährliche Konferenz von Organic Exchange (26.-28. September 2005) folgt Treffen und Trainings für Baumwollanbau und Geschäftsentwicklung (23.-24. September 2005).

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=53>

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany), Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Deutschland; **Homepage:** [www.pan-germany.org](http://www.pan-germany.org) und [www.organiccottononeurope.net](http://www.organiccottononeurope.net); **Email:** [cotton-circular@pan-germany.org](mailto:cotton-circular@pan-germany.org); **Spendenkonto:** Postbank Hannover, Kto. 470588-307, BLZ 25010030, IBAN DE7625120510008446800, BIC BFSWDE31HAN

**in Kooperation mit Helvetas**, St. Moritzstr. 15, CH-8042 Zürich, Schweiz; [www.helvetas.org](http://www.helvetas.org)

### **Redaktion:**

Dr. Norbert Reintjes, PAN Germany

### **Finanzielle Förderung:**

EuropeAid, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, D), Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE, D), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO, CH)